Ein sehr interessanter Blick in die Geschichte

Vielfältiges und unterhaltsames Programm zum 50-jährigen Jubiläum des Museumsdorfes

ah. Seppensen. Am Nikolaustag vor 50 Jahren war es so weit: Der Geschichts- und Museumsverein (GMV) wurde aus der Taufe gehoben. In der Folgezeit entstand schrittweise ein kleines, für die Nordheide charakteristisches Bauerndorf. Keimzelle des Vereins ist die Außenstelle, die Wassermühle in Holm. Seit 1977, als zwischen dem Eigentümer und dem GMV ein Nutzungsvertrag abgeschlossen wurde, ist nach aufwendigen Restaurierungsarbeiten neues Leben in die Mühle eingekehrt.

Am Anfang der Entwicklung in Seppensen stand die Eröffnung eines kleinen Heimatmuseums 1980 in der Dorfschule. Den vorläufigen Abschluss bildet die Errichtung einer historischen Schmiede.

• Die **Seppenser Schule** wurde 1880 am heutigen Standort erbaut und 1984 als ortsbildprägendes Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Seit 2022 befindet sich die Ausstellung „Zügig in die Zukunft" im Gebäude.



Auf dem Gelände des Museumshofs Seppensen finden immer unterschiedliche Veranstaltungen statt Foto: GMV

• Das **Sniers Hus** - ein Rauchhaus - wurde 1695/96 in Regesbostel erbaut und 1984 nach Seppensen versetzt. Das mittelgroße Bauernhaus (Großkote) wird heute regelmäßig für Trauungen, Familienfeste und kulturelle Veranstaltungen genutzt.

• Zur Aufnahme der vom Buchholzer Schmiedemeister Arnold Kahnenbley gespendeten Gerätschaften wurde ein 1800 erbautes Backhaus aus Lüdingen nach Seppensen überführt. In dem Fachwerkhaus - jetzt **Schmiede** - wird seit 2014 regelmäßig geschmiedet und Schmiedekurse angeboten.

• Zu den wichtigsten Nebengebäuden einer Hofstelle gehört das **Backhaus**. Das um 1840 errichtete Gebäude stand bis 1986 in Kampen und wird im Sommer für die Backtage genutzt.

Das große Festprogramm

(ah). Zwei Tage lang möchte der Geschichts- und Museumsverein mit den Interessierten feiern. Daher findet am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Juni, ein unterhaltsames Programm für jedes Alter und für jeden Geschmack statt.

Samstag, 15. Juni

12 Uhr: Offizielle Eröffnung durch die Vorstände des Geschichts- und Museumsvereins (GMV) und die Bürgermeister

12.45 Uhr: GMV und die Stadt Buchholz ziehen an einem Strang

13 Uhr: Start des Bühnenprogramms. Aussteller und örtliche Vereine stellen sich vor, Mitmachprogramme, Kinderspiele, Fahrten mit der historischen Postkutsche, Kinderschminken, mittelalterliche Kaufleute, Schmiedevorführungen und Essen und Trinken

18 Uhr: Bühnenprogramm mit Live-Musik

18 Uhr: Ben's Fabulous & Greasy - Gitarrenorchester Sprötze

19.30 Uhr: Mad Dog - Cover-Rock

21 Uhr: Hardy Best - Funk, Jazz u.v.m.

Sonntag, 16. Juni

Frühschoppen bis 16 Uhr

11 Uhr: Treckertreff - Ankunft der Oldtimer

12 Uhr: Djangonauten - Swing mit 1920er-Flair

13.30 Uhr: Tanzschule Ring - Tanzvorführungen

14.30 Uhr: Cross-x-Over - Gute-Laune-Musik

16 Uhr: Aris-Quartett - Klassisches Abschlusskonzert - Karten 30 Euro im Vorverkauf (Tickethotline 01806-570070 oder Buchholz Tourismus 04181-9288117), Abendkasse (eine Stunde vor Konzertbeginn): 38 Euro

Ganztags: Märchenwerkstatt „goldene Lilie" - Märchen hören und erleben.



Das Aris-Quartett spielt am Sonntag, 16. Juni, um 16 Uhr mit Michael Dorner (Klavier) Foto: Sophie Wolter

Über den Verein

(ah). Der Geschichts- und Museumsverein (GMV) ist ein Verein mit rund 350 Mitgliedern und setzt sich für die Erhaltung von Kulturgütern aus der Vergangenheit in der Region ein. So betreut und bewirtschaftet er durch ehrenamtlichen Einsatz das Museumsdorf Seppensen und die Wassermühle in Holm.

Außerdem hat der Verein im April 2022 eine innovative Ausstellung mit dem Titel „Zügig in die Zukunft" eröffnet, die sehr viel positive Resonanz erhält.

Das Museumsdorf Seppensen ist ein „magischer Ort", der sich für die Durchführung von Veranstaltungen und standesamtlichen Trauungen eignet oder zum Verweilen einlädt. Auch der wunderschöne Bauerngarten fasziniert die Besucher. Heiße Eisen werden in der Dorfschmiede geschmiedet. Jeden dritten Samstag im Monat finden die Backtage von April bis Oktober statt. Hier werden noch auf althergebrachte Art und Weise Butterkuchen und Brot im Lehmbackofen gebacken.

Viele kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. das Dorf- und Museumsfest, Konzerte, Lesungen, Theaterstücke, Märkte u.v.m. finden hier statt.

In der Holmer Mühle gibt es ebenso Veranstaltungen. Jeden zweiten Samstag im Monat wird das Mühlenrad in Schwung gebracht. Die Hobbymüller präsentieren das Mahlen von Getreide auf traditionelle Art und Weise. Anschließend kann ein Müllerfrühstück eingenommen werden.

Sowohl das Sniers Hus als auch die Holmer Mühle können für private Veranstaltungen angemietet werden.